

DIN EN 12274-1

ICS 93.080.20

Einsprüche bis 2016-03-08
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 12274-1:2002-04

Entwurf

**Dünne Asphaltschicht in Kaltbauweise –
Prüfverfahren –
Teil 1: Probenahme;
Deutsche und Englische Fassung prEN 12274-1:2016**

Slurry surfacing –
Test methods –
Part 1: Sampling;
German and English version prEN 12274-1:2016

Matériaux bitumineux coulés à froid –
Méthode d'essai –
Partie 1: Matériau d'échantillonnage;
Version allemande et anglaise prEN 12274-1:2016

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2016-01-08 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 17 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 12274-1:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 227 „Straßenbaustoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Der Arbeitsausschuss NA 005-10-09 AA „Oberflächenbehandlung/-schutz (SpA CEN/TC 227/WG 2)“ ist der im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständige Spiegelausschuss.

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung der prEN 12274-1 beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 12274-1:2002-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) der Punkt, an dem die Probe aus der Produktion zu entnehmen ist, wurde definiert;
- b) für verschiedene Mitgliedsländer wurden unterschiedliche Probenahmeausrüstungen zugelassen;
- c) zur Bewertung der Probenahme nach dem Einbau wurde ein informativer Anhang ergänzt.

Dünne Asphaltschicht in Kaltbauweise — Prüfverfahren — Teil 1: Probenahme

Matériaux bitumineux coulés à froid — Méthode d'essai — Partie 1: Matériau d'échantillonnage

Slurry surfacing — Test methods — Part 1: Sampling

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm

Dokument-Untertyp:

Dokument-Stage: CEN-Umfrage

Dokument-Sprache: D

STD Version 2.7g

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Einrichtung zur Probenahme	4
3 Durchführung der Probenahme	4
4 Probenkennzeichnung	5
Anhang A (informativ) Durchführung der Probenahme nach Einbau	6
A.1 Allgemeines	6
A.2 Probenkennzeichnung	6
Literaturhinweise	8

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 12274-1:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 227 „Straßenbaustoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 12274-1:2001 ersetzen.

Im Vergleich zu EN 12274-1:2002 wurden die folgenden Änderungen vorgenommen:

- a) Der Punkt, an dem die Probe aus der Produktion zu entnehmen ist, wurde definiert.
- b) Für verschiedene Mitgliedsländer wurden unterschiedliche Probenahmeausrüstungen zugelassen.
- c) Zur Bewertung der Probenahme nach dem Einbau wurde ein informativer Anhang ergänzt.

Diese Europäische Norm ist Bestandteil der nachfolgend aufgelisteten Normenreihe:

EN 12274-1, *Dünne Asphalttschicht in Kaltbauweise — Prüfverfahren — Teil 1: Probenahme*

EN 12274-2, *Dünne Asphalttschicht in Kaltbauweise — Prüfverfahren — Teil 2: Bestimmung des Bindemittelgehaltes einschließlich Probenvorbereitung*

EN 12274-3, *Dünne Asphalttschicht in Kaltbauweise — Prüfverfahren — Teil 3: Konsistenz*

EN 12274-4, *Dünne Asphalttschicht in Kaltbauweise — Prüfverfahren — Teil 4: Bestimmung der Kohäsion der Mischung*

EN 12274-5, *Dünne Asphalttschicht in Kaltbauweise — Prüfverfahren — Teil 5: Bestimmung des Verschleißes*

EN 12274-6, *Dünne Asphalttschicht in Kaltbauweise — Prüfverfahren — Teil 6: Bestimmung der Einbaumasse*

EN 12274-7, *Dünne Asphalttschichten in Kaltbauweise — Teil 7: Schüttel-Abriebprüfung*

EN 12274-8, *Dünne Asphalttschicht in Kaltbauweise — Prüfverfahren — Teil 8: Augenscheinliche Beurteilung*

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm gilt für dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise (einschließlich Dünnschichtbeläge) von Straßen, Landeplätzen und sonstigen Verkehrsflächen.

Diese Europäische Norm legt ein Verfahren zur Probenahme von Mischgut für dünne Asphaltschichten in Kaltbauweise während des Einbauprozesses fest.

Ein Verfahren zur Probenahme von der Straßenoberfläche nach Einbau der Deckschicht ist in einem informativen Anhang (Anhang A) für Bewertungszwecke beschrieben.

Die Produktionsprüfung ist ein bewährtes Verfahren, das angewendet wird, sofern dem keinerlei besonderen lokalen oder nationalen Bestimmungen entgegenstehen, die zu befolgen sind.

2 Einrichtung zur Probenahme

2.1 Ein geeigneter Behälter mit einem Volumen von mindestens 0,5 l.

Zum Schließen des Behälters wird ein gut abschließender Deckel empfohlen.

Zur Befestigung eines oder mehrerer Behälter kann ein Prüfgestell verwendet werden.

2.2 Ein Rührstab geeigneter Länge mit einem Durchmesser von 20 mm bis 30 mm.

Um eine homogene Probe zu erhalten, empfiehlt es sich, gut zu rühren.

3 Durchführung der Probenahme

3.1 Alle Proben aus dem Mischgut sind während des Produktionsprozesses unmittelbar vor Einbau der Deckschicht zu entnehmen. Es dürfen keine Proben entnommen werden, bevor nicht mindestens 30 laufende Meter des gefertigten Materials auf der Straße eingebaut wurden, sowie vorzugsweise nicht zu Beginn oder am Ende der Fertigung. Es darf keine Probe entnommen werden, bevor das Mischgut nicht ein gleichmäßiges und homogenes Erscheinungsbild liefert.

3.2 Bei kleinen Maschinen für Geh- und Radwege dürfen Proben jederzeit während des Produktionsprozesses vor Einbau der Deckschicht entnommen werden, u. a. auch aus dem Mischgut der Charge.

3.3 Die Probenahme erfolgt, indem der Behälter über die gesamte Breite des ausfließenden Mischgutes geführt wird, bis der Behälter (alle Behälter) voll, jedoch nicht überfüllt ist (sind). Die Verwendung eines Prüfrahmens ist eine bequeme und sichere Methode zur Befestigung der Behälter.

3.4 Die Proben des Mischguts sind zu verpacken und so aufzubewahren, dass eine Verunreinigung oder Beschädigung der Probe ausgeschlossen werden kann.

3.5 Bei großen Proben bzw. Aufteilung der Proben zu Prüfzwecken ist eventuell gleichmäßiges Rühren erforderlich, bis das Mischgut einen Ausgangszustand erreicht, der sicherstellt, dass sich alle Gesteinskörner in der Schwebe befinden und sich nicht absetzen.